

100ml für 2000l Aquariumwasser

Gegen Darmparasiten (Darmflagellaten wie Cryptobia, Hexamita, Spirotrunculus, Trichomonas) und der damit verbundenen Lochkrankheit bei Zierfischen

OCTOCIL

manaus-aquarium



Bitte lesen Sie hier sorgfältig die Gebrauchsinformationen zu

OCTOCIL

Wirkstofflösung zur Behandlung
von Zierfischen im Süßwasseraquarium

manaus-aquarium

Rügenerstrasse 73
D-64319 Pfungstadt
☎ +49 6157 1587230

info@manaus-aquarium.com
www.manaus-aquarium.com

Arzneimittel für Tiere (Süßwasserzierfische)

Darreichungsform: Wirkstofflösung zum Zusetzen zum Aquarienwasser

Zusammensetzung wirksamer Bestandteile mg pro ml:

2-Amino-5-nitrothiazole 81, N-[3-chloro-4-(4-chloro-phenoxy)phenyl]-2-hydroxy-3,5-diobenzamide 0.66, 3,9-Diamin-7-ethoxy-acridinium-(RS)-lactat 3.7mg, Acridine-3,6-diamine 0.26, 3,7-Bis(dimethylamino)-phenothiaziniumchlorid 0.13

Pharmazeutischer Unternehmer:

Manaus-Aquarium, Rügenerstrasse 73, D-64319 Pfungstadt

Anwendungsgebiete:

Darmflagellaten leben im aneroben Milieu (unter Abschluß von Sauerstoff) im Fischdarm.

OCTOCIL bekämpft wirkungsvoll Darmflagellaten wie **Cryptobia**, **Hexamita**, **Protoopalina**, **Spirotrunculus**, **Trichomonas**, etc. und die in der Folge erscheinende Löcherbildung, vor allem in der Kopffregion von Cichliden (Buntbarschen). Auf Grund dieser Tatsache wird die Krankheit auch Lochkrankheit (z.B.: Lochkrankheit der Diskusfische) genannt. Durch das Massenaufreten dieser Darmparasiten werden Nährstoffe dem Darm entzogen und es kommt zu einer Mangelversorgung und Verschiebung im Mineralienhaushalt der befallenen Tiere, welche zum Auflösen von Knorpel führt.

Krankheitssymptome:

Die Anzeichen für eine Erkrankung durch die oben genannten Parasiten sind vor allem die Ausscheidung von weißem, schleimigen Kot, Dunkelfärbung der Haut und Schreckhaftigkeit. Generell stellen erkrankte Fische die Futteraufnahme ein.

Es ist wichtig, möglichst schnell die Fische beim Erkennen der oben genannten Krankheitssymptome zu behandeln, damit eine weitere Schwächung der Tiere durch die Parasiten verhindert wird. Wenn möglich sollte eine mikroskopische Untersuchung zur sicheren Diagnosestellung herangezogen werden.

Vorsichtsmaßnahmen:

OCTOCIL darf nicht in Kombination mit anderen Medikamenten eingesetzt werden. Falls Ihre Fische zuvor mit einem anderen Medikament behandelt wurden, ist ein großer Wasserwechsel von mindestens 80 % vor der Behandlung vorzunehmen.

Achten Sie auf die Wasserqualität in Ihrem Aquarium und reduzieren Sie durch regelmäßige Wasserwechsel die organische Belastung des Aquariumwassers durch chemische Abbauprodukte.

Stark verschmutzte Filter müssen vor der Behandlung gereinigt werden, Filter und Ausströmer zur Sauerstoffversorgung immer laufen lassen! UV-Lampen müssen während der Behandlung abgeschaltet und Oxidatoren (Wasserstoffperoxid) müssen entfernt werden.

Während der Behandlung des Aquariums mit **OCTOCIL** dürfen keine aktiven Filtermedien (z.B.: Aktivkohle, Phosphatentferner, etc.) im Filter eingesetzt werden, um Wechselwirkungen mit gebunden Schadstoffen zu verhindern.

Ionenaustauscher (z.B zur Nitratentfernung, etc.) sind während der Behandlung mit **OCTOCIL** aus dem Wasserkreislauf des Aquariums zu entfernen.

Wie bei allen Behandlungen sind die Fische

während der Therapie regelmäßig und sorgfältig zu beobachten, um die Behandlung im Falle des Auftretens von Komplikationen, welche aus der spezifischen Aufstellung des Anwenders oder Anwendungsfehlern herrühren und daher nicht vorhersehbar sind, durch einen großen Wasserwechsel abzubrechen.

Dosierung und Anwendung:

Sorgen Sie während der Behandlung mit *OCTOCIL* für eine gute Sauerstoffversorgung Ihres Aquariums durch Luftaustromer und die Bewegung der Wasseroberfläche durch den Filterauslauf. Die Wassertemperatur sollte 29°C nicht übersteigen.

Verwenden Sie zur Dosierung von *OCTOCIL* den der Packung beiliegenden Messbecher und verteilen Sie das Medikament auf der Wasseroberfläche. Danach durchmischen Sie das Aquariumwasser durch Umrühren mit dem Medikament. Die Dosierung beträgt einmalig:

1ml auf 20 Liter Aquarienwasser

Am 6. Tag ist die Behandlung abgeschlossen und es muß ein großer Wasserwechsel von mindestens 60% des Aquariumwassers erfolgen.

Eine zunehmende Besserung tritt in der Regel nach 2 bis 3 Tagen ab dem Behandlungsbeginn ein. Jetzt ist es wichtig für den Behandlungserfolg die Tiere wieder zur Futtermaufnahme zu bewegen, damit der Gastrointestinaltrakt (Magen-Darm-Trakt) der kranken Fische wieder in Bewegung kommt. Durch die Futtermaufnahme im Behandlungswasser erreicht *OCTOCIL* dann noch besser die Erreger. Bieten Sie Ihren Fischen ihr bevorzugtes Futter an. Auch in den nachfolgenden Tagen nach der abgeschlossenen Behandlung können die Krankheitssymptome noch verschwinden.

In seltenen Fällen tritt während der Behandlungstage mit *OCTOCIL* eine Trübung des Aquariumwassers durch eine Vermehrung von Bakterien im Wasser und damit verbundene Sauerstoffzehrung auf (daher ist es wichtig das Wasser immer gut zu belüften). In diesen Fällen ist die Behandlung durch einen großen Wasserwechsel von 80% abzubrechen.

In der Regel haben die Fische nach 3 - 4 Tagen der Behandlung einen ausreichenden

Wirkstoffspiegel des Medikaments für den therapeutischen Erfolg aufgebaut.

Nach einer Behandlungspause von einer Woche kann in hartnäckigen Fällen die Behandlung wiederholt werden. Vor einer erneuten Behandlung sollte wieder ein Wasserwechsel von 80% im Aquarium durch geführt werden.

Nach dem Abschluss der erfolgreichen Behandlung mit *OCTOCIL* sollte dem Aquarienwasser über mehrere Wochen das manusaquarium Produkt *DIPLORAL* zugegeben werden.

In der Zierfischzucht ist es sinnvoll Neuzugänge und Elterntiere vor dem Ansetzen zum Laichen im Zuchtaquarium zu behandeln. Jungfische können ebenso mit *OCTOCIL* behandelt werden. Bei der Aufzucht von flagellatenfreien Jungfischen ist auf äußerste Hygiene zu achten um Reinfektionen durch infizierte Fische zu verhindern!

Wie alle Arzneimittel darf *OCTOCIL* nicht überdosiert werden. Durch Krankheiten geschwächte Tiere können empfindlicher reagieren.

Gegenanzeigen und Nebenwirkungen:

OCTOCIL ist gut verträglich für die meisten Fischarten. *OCTOCIL* wird von Knorpelfischen (*Chondrichthyes*) z.b.: Süßwasserstechrochen unterschiedlich gut vertragen und sollte aus Gründen der Vorsicht bei diesen Fischen nicht angewendet werden. Es sind keine Nebenwirkungen bekannt. Der Zierfischhalter ist angehalten, jede bisher nicht bekannte Nebenwirkung einem Tierarzt oder Apotheker und dem Hersteller mitzuteilen.

Besondere Warnhinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren! Reizt die Augen. Nach dem Augenkontakt mehrere Minuten die Augen unter fließendem Wasser spülen. Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen. In der original Verpackung aufbewahren und vor Licht und Hitze schützen, sowie frostfrei lagern. Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr anwenden. *OCTOCIL* kann färbend wirken.

Bitte beachten Sie vor der Behandlung, dass wir die neuesten Informationen zu unserem Produkt *OCTOCIL* und aktualisierte Packungsbeilagen zum Download auf den Internetseiten www.octocil.de und www.manaus-aquarium.de für die Anwendung von *OCTOCIL* bereit stellen.

Stand dieser Informationen August 2015